

Basel, 15. Mai 2019

## Basler Studierende rufen den Klimanotstand aus

Sehr geehrte Damen und Herren

**Der Studierendenrat der Universität Basel hat an seiner Sitzung vom 14. Mai beschlossen, den Klimanotstand zu erklären. Somit folgt die Studentische Körperschaft der Universität Basel (skuba) dem Beispiel des Kantons Basel-Stadt und verpflichtet sich dazu, sich noch stärker als bisher gegen den Klimawandel einzusetzen.**

Gestützt auf den Beschluss des Grossen Rats vom 20.02.2019 hat der Studierendenrat Folgendes beschlossen:

- Die skuba erklärt den Klimanotstand und anerkennt damit die Eindämmung des Klimawandels und seiner schwerwiegenden Folgen als Aufgabe von höchster Priorität.
- Die skuba wird die Auswirkungen auf das Klima bei jeglichen Geschäften berücksichtigen und wenn immer möglich jene Geschäfte prioritär behandeln, welche den Klimawandel oder dessen Folgen abschwächen.
- Die skuba orientiert sich für zukünftige Massnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels an den Berichten des Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC), insbesondere in Bezug auf Investitionen zur Reduktion von Treibhausgas-Emissionen.
- Die skuba fordert, dass das Rektorat die Studierenden umfassend über den Klimawandel, seine Ursachen und Auswirkungen sowie über die Massnahmen, welche von der Universität gegen den Klimawandel ergriffen werden, informiert.

Bereits seit dem vergangenen März unterstützt die skuba die Klimabewegung: Der Vorstand der Studierendenschaft verbreitet regelmässig Informationen über die Aktionen der Klimabewegung und nimmt selber an diesen Teil. Ausserdem arbeitet die skuba eng mit der Fachstelle für Nachhaltigkeit zusammen, um dafür zu sorgen, dass die Universität Basel immer nachhaltiger gestaltet wird. Darüber hinaus gibt es eine Gruppe von Studierenden, die Students for Sustainability at the University of Basel (SDUBS), welche sich spezifisch mit dem Thema Nachhaltigkeit auseinandersetzt und regelmässig Veranstaltungen und Aktionen diesbezüglich organisiert.

Mit der Erklärung des Klimanotstands möchte die skuba einerseits ein Zeichen gegenüber der Universität und der Gesellschaft setzen und andererseits einen Fokus auf Nachhaltigkeit und Klimaschutz legen. Der Beschluss des Studierendenrats schafft einen Rahmen für das weitere Engagement der Studierendenschaft in diesem Bereich und gibt dem Vorstand das grüne Licht, um den Klimaschutz prioritär zu behandeln.

Für die skuba

Alexander Powell, Vorstand Ressort Äusseres der skuba

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Daniel Seitz, Präsident, [praesidium-skuba@unibas.ch](mailto:praesidium-skuba@unibas.ch), 061 207 30 06

Alexander Powell, Ressort Äusseres, [aeusseres-skuba@unibas.ch](mailto:aeusseres-skuba@unibas.ch), 061 207 30 06